

F3K Weltmeisterschaft in Lviv (Lemberg), Ukraine 2017

Teil 6, Donnerstag bis Samstag

Vom 24.7. bis am 29.7.2015

Wer Rechtschreibfehler findet, darf diese behalten!

<http://wch2017.f3k.in.ua>

Leider ist eingetroffen was ich befürchtet habe, das Internet hier im Hotel oder auf dem Feld ist so langsam, dass die Berichte nicht aufs Netz kriegen. Daher hier der Bericht von Donnerstag bis Samstag.

Der Donnerstag startet für Christoph ganz unglücklich. Er will seinen Flieger einfliegen und macht ein paar Starts auf dem Feld. Natürlich ist er nicht der Einzige mit dieser Idee. Als er zur Landung anfliegt wird er von Nikita übersehen und dieser startet direkt in den Flieger von Christoph. Resultat: Beide Flieger sind Schrott.

Dafür sind den ganzen Tag keine nennenswerten Ereignisse eingetreten. Roland hat noch ein kleineres Midair, aber sonst läuft alles einigermaßen nach Plan, dies schlägt sich auch auf der Rangliste nieder. Da es hier schwierig ist ein Restaurant oder einen Laden zu finden (alles ist für uns unlesbar angeschrieben) hat uns Markus über Valentinka Pizzen besorgt. Diese essen wir wieder bei Markus und Loris beim Camper, bis anhin haben wir das Nachtessen selber gekocht und das Mittagessen wurde vom Organisator geliefert.

Der Freitag ist schon spannender, die Luftverhältnisse ändern sich fortlaufend und somit müssen sich die Piloten jedes Mal auf neue Verhältnisse einstellen. Schon länger zeichnet sich ab, dass Roland und Markus wohl das Fly Off verpassen. Auch bei der Teamwertung ist ein Podestplatz nur noch möglich wenn die vor uns liegenden Teams fürchterliche Fehler machen.

Hingegen Cederic liegt solide auf dem 2. Platz, das Fly Off so gut wie sicher. Auch unsere 2 Junioren (f)liegen auf Fly Off Kurs.

Sonst gibt es nichts, dass sich lohnt hier zu erwähnen. Zum Nachtessen gibt es Pasta mit Tomatensauce und Käse, Markus hat gekocht.

Morgen ist der grosse Tag, 3 Piloten im Fly Off aber nur 2 Coaches. Also muss ein weiterer Coach her. Thomas Truffo vom Team Italien stellt sich zur Verfügung Christoph zu coachen. Cederic wird mit Roland fliegen und Lorris mit Markus, das ist also geregelt.

Am Morgen sind wir um 7 Uhr auf dem Platz um alles vorzubereiten. Der Wind hat deutlich aufgefrischt und bewegt sich schon Richtung 8m/s, aber nie über eine Minute. Das kann ja heiter werden. Der erste Durchgang gelingt mit einer Ausnahme allen Senioren, bei den Junioren ist es schon ein bisschen anders. Lorris landet ausserhalb des Feldes und kassiert einen Nuller. Auch bei den Senioren wirbelt es gehörig. Wenn man die Rangliste aufmerksam studiert kann man sich etwa vorstellen was hier abgegangen ist. Christoph ist nach der 5. Runde auf Platz 2. Für Lorris und Cederic ist ein Podestplatz eher unwahrscheinlich. Leider landet Christoph im letzten Durchgang auch noch einmal ausserhalb.

Somit blieben die Plätze 4 für Christoph, 6 für Cederic und 8 für Lorris übrig. Das sind trotz allem gute Plätze. Bei solchen Bedingungen ist das Ganze eher mit einer Lotterie zu vergleichen als mit einem Wettbewerb. Die Thermikschläuche können kaum mehr erkannt werden da die Vögel nur noch selten am Himmel sind und wenn man dann nicht per Zufall in einen Schlauch wirft, wird es schwierig noch etwas zu finden. Aber (fast) alle sind mit dem Erreichten zufrieden. Soweit wir feststellen können, haben alle Freude, dass Vincenz Merlin (NL) der F3K Weltmeister 2017 ist. Er hat die ganze Woche sehr ausgeglichene Resultate erfliegen. In diesem Sinne herzliche Gratulation an Alle, egal welchen Rang sie belegt haben, eine grossartige Leistung ist es alleweil.

Hier wieder ein paar Fotos:



Die Küchenmannschaft bringt das Essen vorbei. Wir mussten das immer am Vortag bestellen.



Ambulanz alter Bauart.



Markus fliegt, Lorris coacht.



Cederic kommt vom Einsatz zurück, was denkt er wohl?



Cederic im Gespräch mit Georg Morris USA



Pilot und Coach beobachten den Flug der Junioren. Was machen wir nachher?



Von links: Christoph Ogi mit Coach Thomas Truffo, Cederic Duss mit Roland Lüthi und Markus Minger Coach von Lorris Blickensdörfer.



Ladys Cup am Samstag. Valentinka Butseroha – Secretary of Competition und Pilotin beim Wurf.



Fly Off Piloten Senioren nach dem letzten Flug.



Fly Off Piloten Junioren nach dem letzten Flug.



Zeitnehmer. Diese haben einen super Job gemacht. Gratulation und vielen Dank.



Podest Ladys Cup.



Preisverleihung Junioren.



Preisverleihung Senioren.

Berichterstatter:

Duss Hans

MG Wimmis

Lviv: 30.07.2017